

**Verwaltungsvorschrift  
des Sächsischen Staatsministeriums für Kultus  
über Lehrpläne und Stundentafeln für berufsbildende Schulen im Freistaat  
Sachsen  
(VwV Stundentafeln)**

Vom 28. Mai 1999

**A Begriffsbestimmungen**

**I. Lehrpläne und Stundentafeln**

In Lehrplänen und Stundentafeln werden der Inhalt, die Art und der Umfang des Unterrichtsangebots einer Schulart oder eines Bildungsganges festgelegt.

**II. Rahmenstundentafeln**

Stundentafeln werden als Rahmenstundentafeln bezeichnet, wenn sie

1. das Unterrichtsangebot nicht detailliert wiedergeben oder
2. für Unterrichtsfächer oder Praktika lediglich die Gesamtzahl der Stunden für den Bildungsgang (Gesamtausbildungsstunden) ausweisen.

**B Lehrpläne**

**I. Geltung und Anwendung**

1. Im Unterricht sind die Lehrpläne anzuwenden, die in der Landesliste der Lehrpläne für die berufsbildenden Schulen im Freistaat Sachsen in der jeweils geltenden Fassung ausgewiesen sind. Die Landesliste wird jährlich vom Staatsministerium für Kultus herausgegeben.
2. Lehrpläne anderer Länder der Bundesrepublik Deutschland, die in Sachsen anzuwenden sind, treten außer Kraft, sobald sächsische Lehrpläne in Kraft gesetzt oder zur Erprobung freigegeben werden. Das Außer-Kraft-Treten wird nicht gesondert verfügt.
3. Werden Lehrpläne in Kraft gesetzt oder zur Erprobung freigegeben, sind diese erstmals für Bildungsgänge anzuwenden, die im darauf folgenden Schuljahr beginnen, soweit nicht mit dem Inkraftsetzen oder mit der Freigabe etwas anderes bestimmt wird. Laufende Bildungsgänge werden nach den bis dahin geltenden Lehrplänen weitergeführt, soweit nichts anderes bestimmt ist.

**II. Stoffverteilungspläne**

Die Lehrpläne sind von der Schule in Stoffverteilungspläne umzusetzen, die die inhaltliche und zeitliche Gliederung für den Unterricht ausweisen.

**C Stundentafeln und Rahmenstundentafeln**

**I. Geltung und Anwendung**

1. Für den Unterricht an öffentlichen berufsbildenden Schulen gelten die als Anlage aufgeführten Stundentafeln und Rahmenstundentafeln.
2. Werden neue Stunden- oder Rahmenstundentafeln durch Erlass in Kraft gesetzt, sind diese erstmals für Bildungsgänge anzuwenden, die im darauf folgenden Schuljahr beginnen, soweit nicht mit dem Inkraftsetzen etwas anderes bestimmt wird. Laufende Bildungsgänge werden nach den bis dahin geltenden Stunden- oder Rahmenstundentafeln weitergeführt, soweit nichts anderes bestimmt ist.
3. Die Rahmenstundentafeln für die Berufsschule (Ziffer I Nr. 1 bis 6 der Anlage) gelten in Verbindung mit den Stundentafeln, die in den Lehrplänen festgelegt sind. Sind für neue oder neu geordnete Berufe noch keine sächsischen Lehrpläne festgelegt, werden die Stundentafeln von der obersten Schulaufsichtsbehörde gesondert bekannt gegeben.
4. Die Rahmenstundentafel für die einjährige Berufsfachschule für Technik (Ziffer II Nr. 1 der Anlage) gilt hinsichtlich des fachtheoretischen Bereichs in Verbindung mit der Stundentafel der Berufsschule (Klassenstufe 1) des entsprechenden Berufsfeldes.
5. Die Rahmenstundentafel für die Berufsfachschule für Technik (2-jährig - Ziffer II Nr. 7 der Anlage) gilt in Verbindung mit der Rahmenvereinbarung über die Ausbildung und Prüfung zum technischen Assistenten/zur technischen Assistentin an Berufsfachschulen (Beschluss der Kultusministerkonferenz vom 12.06.1992) und den darin enthaltenen Rahmenstundentafeln.
6. Sofern Rahmenstundentafeln gelten, hat die Schule die Gesamtausbildungsstunden in einer Stundentafel auf die einzelnen Schuljahre/  
Klassenstufen, ggf. auch auf das Unterrichtsangebot aufzuteilen. Die Stundentafeln sollen sich am neuesten Stand der beruflichen Praxis orientieren und können die Besonderheiten der Schule berücksichtigen. Berufsfachschulen für Technik (Ziffer II Nr. 7 der Anlage), Berufsfachschulen für anerkannte Ausbildungsberufe, ausgenommen Hauswirtschafter/in (Ziffer II Nr. 10.1 der Anlage), Fachschulen für Technik und Fachschulen für Wirtschaft (Ziffer III Nr. 2 und 3 der Anlage) legen die Stundentafeln vor Einführung in den Schulbetrieb der obersten Schulaufsichtsbehörde auf dem Dienstweg zur Genehmigung vor.

**II. Bildungsgänge in Teilzeitform**

1. Die Stundentafeln für die einjährige Fachoberschule (Ziffer IV der Anlage) und die Rahmenstundentafeln für die Fachschule (Ziffer III der Anlage) sind bei Unterricht in Teilzeitform entsprechend anzuwenden.
2. An der Fachschule für Technik und der Fachschule für Wirtschaft (Ziffer III Nr. 2 und 3 der Anlage) sind bei Unterricht in Teilzeitform mindestens 14 Wochenstunden vorzusehen. Eine gegenüber der Vollzeitform geringere Gesamtausbildungsstundenzahl ist durch die besondere methodisch-didaktische Gestaltung des Unterrichts unter Berücksichtigung der Berufstätigkeit der Fachschüler auszugleichen.

### III. Religion und Ethik

Sind in den Stundentafeln die Fächer Religion oder Ethik ausgewiesen und kann der Unterricht an der Schule nicht angeboten werden, soll anstelle dieser Fächer

1. an der Berufsschule im gleichen Umfang fachtheoretischer Unterricht erteilt werden,
2. an der Berufsfachschule und der Fachschule im gleichen Umfang fachtheoretischer oder fachpraktischer Unterricht erteilt werden,
3. an der Fachoberschule im gleichen Umfang Unterricht in einem Pflichtfach, ausgenommen fachpraktischer Unterricht, erteilt werden,
4. am beruflichen Gymnasium jeweils ein anderes Fach unterrichtet bzw. ein anderer Grundkurs aus dem Pflichtbereich belegt werden.

### IV. Wahlfächer

Wahlfächer können nach Maßgabe der personellen, sächlichen und schulorganisatorischen Voraussetzungen angeboten werden. Sofern in einer Stundentafel ein Maximalwert für Wahlfächer angegeben ist, ist damit die Höchststundenzahl für die Teilnahme am Wahlunterricht bezeichnet.

### V. Praktika

1. Praktika sind
  - das Betriebspraktikum,
  - die berufspraktische Ausbildung und
  - der fachpraktische Unterricht (Schulart Fachoberschule) in Betrieben und Einrichtungen.
2. Die für ein Praktikum vorgesehene Stundenzahl geht von einer Wochenarbeitszeit von 40 Zeitstunden aus. Gilt im Betrieb eine abweichende Regelung (z.B. eine tarifvertraglich vereinbarte Wochenarbeitszeit von unter 40 Zeitstunden), ist diese maßgeblich.

### D Inkrafttreten

Diese Verwaltungsvorschrift tritt am 1. August 1999, für den Aufnahmejahrgang 1998/99 der beruflichen Gymnasien rückwirkend zum 1. August 1998 in Kraft. Gleichzeitig tritt die Verwaltungsvorschrift über Stundentafeln, Rahmenstundentafeln und Lehrpläne für berufsbildende Schulen im Freistaat Sachsen vom 23. April 1996 (ABl.SMK S. 141), geändert durch Verwaltungsvorschrift vom 4. August 1997 (ABl.SMK S. 293) außer Kraft.

Dresden, den 28. Mai 1999

**Günther Portune,**  
Staatssekretär

Anlage

## Verzeichnis der Stundentafeln und Rahmenstundentafeln

### I. Berufsschule

1. Rahmenstundentafel für den wöchentlichen Teilzeitunterricht
2. Rahmenstundentafel für den wöchentlichen Teilzeitunterricht im 2-2-1-Modell
3. Rahmenstundentafel für den Blockunterricht
4. Rahmenstundentafel für das Berufsgrundbildungsjahr
5. Rahmenstundentafel für das Berufsvorbereitungsjahr
6. Rahmenstundentafel für den Unterricht der Teilnehmer an Grundausbildungslehrgängen, Förderlehrgängen F1/F2 und Lehrgängen zur Verbesserung beruflicher Bildungs- und Eingliederungschancen (BBE-Lehrgänge)

### II. Berufsfachschule

1. Rahmenstundentafel für die einjährige Berufsfachschule für Technik
2. Rahmenstundentafel für die Berufsfachschule für Bühnentanz
3. Rahmenstundentafel für die Berufsfachschule für medizinische Dokumentation
4. Rahmenstundentafel für die Berufsfachschule für Hauswirtschaft (2-jährig)
5. Stundentafel für die Berufsfachschule für Kinderpflege
6. Rahmenstundentafel für die Berufsfachschule für Kosmetik
7. Rahmenstundentafel für die Berufsfachschule für Technik (2-jährig)
8. Stundentafeln für die Berufsfachschule für Wirtschaft
- 8.1 Ausbildungsrichtung Kaufmännischer Assistent, Schwerpunkt Datenverarbeitung
- 8.2 Ausbildungsrichtung Kaufmännischer Assistent, Schwerpunkt Sekretariat
- 8.3 Ausbildungsrichtung Kaufmännischer Assistent, Schwerpunkt Fremdsprachensekretariat
- 8.4 Ausbildungsrichtung Fremdsprachenkorrespondent
- 8.5 Ausbildungsrichtung Touristikassistent
- 8.6 Ausbildungsrichtung Assistent für das Hotel-, Gaststätten- und Fremdenverkehrsgewerbe
9. Rahmenstundentafeln für die Berufsfachschulen für bundesrechtlich geregelte Gesundheitsfachberufe
- 9.1 Berufsfachschule für Diätassistenten
- 9.2 Berufsfachschule für Hebammen
- 9.3 Berufsfachschule für Krankenpflege
- 9.3.1 Krankenschwester/-pfleger

- 9.3.2 Kinderkrankenschwester/-pfleger
- 9.3.3 Krankenpflegehelferin/-helfer
- 9.4 Berufsfachschule für medizinisch-technische Assistenten
- 9.4.1 Medizinisch-technische/r Laboratoriumsassistent/in
- 9.4.2 Medizinisch-technische/r Radiologieassistent/in
- 9.5 Berufsfachschule für Orthoptik
- 9.6 Berufsfachschule für Physiotherapie
- 9.7 Berufsfachschule für pharmazeutisch-technische Assistenten
- 10. Stundentafeln für die Berufsfachschule für anerkannte Ausbildungsberufe
- 10.1 Rahmenstundentafel
- 10.2 Hauswirtschafter (3-jährig)

**III. Fachschule**

- 1. Rahmenstundentafeln für die Fachschule für Sozialwesen
- 1.1 Fachbereich Altenpflege
- 1.2 Fachbereich Familienpflege
- 1.3 Fachbereich Heilerziehungspflege
- 1.4 Fachbereich Heilpädagogik
- 1.5 Fachbereich Sozialpädagogik
- 1.5.1 Erzieher
- 1.5.2 Fachkraft für soziale Arbeit
- 2. Rahmenstundentafel für die Fachschule für Technik
- 3. Rahmenstundentafel für die Fachschule für Wirtschaft

**IV. Fachoberschule**

- 1. Stundentafel für die Fachrichtung Agrarwirtschaft
- 2. Stundentafel für die Fachrichtung Gestaltung
- 3. Stundentafel für die Fachrichtung Sozialwesen
- 4. Stundentafel für die Fachrichtung Technik
- 5. Stundentafel für die Fachrichtung Wirtschaft und Verwaltung

**V. Berufliches Gymnasium**

- 1. Stundentafel für die Klassenstufe 11 - alle Fachrichtungen
- 2. Stundentafel für die Jahrgangsstufen 12 und 13  
Fachrichtung Agrarwissenschaft
- 3. Stundentafel für die Jahrgangsstufen 12 und 13  
Fachrichtung Ernährungswissenschaft
- 4. Stundentafel für die Jahrgangsstufen 12 und 13  
Fachrichtung Technikwissenschaft
- 5. Stundentafel für die Jahrgangsstufen 12 und 13  
Fachrichtung Wirtschaftswissenschaft

**I.  
Berufsschule**

**1 Rahmenstundentafel für den wöchentlichen Teilzeitunterricht**

	Wochenstunden
<b>Pflichtbereich <sup>1)</sup></b>	<b>13</b>
Allgemeiner Bereich	5
Deutsch	1
Sozialkunde	1
Religion/Ethik	1
Sport	1
Wirtschaftskunde <sup>2)</sup>	1
Fremdsprache <sup>3)</sup>	1
<b>Fachtheoretischer Bereich <sup>4)</sup></b>	<b>8</b>
<b>Wahlbereich</b>	<b>maximal 2</b>
Fremdsprachen <sup>5)</sup>	
Anwenderbezogener Einsatz von Standardsoftware	
Kurzschrift	

1) Werden die Fächer Maschinenschreiben und Kurzschrift (einschließlich Phonotypie/Stenotypie) an

Berufsschulen unterrichtet, sind sie dem fachpraktischen Bereich zuzuordnen.

- 2) entfällt im Berufsfeld 1
- 3) entfällt in den Berufsfeldern 2 bis 13
- 4) nach Festlegung im Lehrplan der betreffenden Berufe in den Klassenstufen 1 oder 1 und 2 bis zu 3 Stunden mehr fachtheoretischer Unterricht
- 5) Bei Bedarf kann auch das Fach Deutsch unterrichtet werden.

**2. Rahmenstundentafel für den wöchentlichen Teilzeitunterricht im 2-2-1-Modell**

	Wochenstunden in den Klassenstufen				Gesamtausbildungsstunden <sup>1)</sup>
	1	2	3	4	
<b>Pflichtbereich <sup>2)3)</sup></b>	<b>16</b>	<b>16</b>	<b>8</b>	<b>8</b>	<b>1 560 (1 720)</b>
Allgemeiner Bereich					600
Deutsch					120
Sozialkunde					120
Religion/Ethik					120
Sport					120
Wirtschaftskunde <sup>4)</sup>					120
Fremdsprache <sup>5)</sup>					120
Fachtheoretischer Bereich					960 (1 120)
<b>Wahlbereich</b>					<b>maximal 240</b>
Fremdsprachen <sup>6)</sup>					
Anwenderbezogener Einsatz von Standardsoftware					
Kurzschrift					

- 1) Regelwert
- 2) Werden die Fächer Maschinenschreiben und Kurzschrift (einschließlich Phontypie/Stenotypie) an Berufsschulen unterrichtet, sind sie dem fachpraktischen Bereich zuzuordnen.
- 3) Die Klammerwerte gelten für die dreieinhalbjährige Ausbildung.
- 4) entfällt im Berufsfeld 1 ; in den Berufsfeldern 2 bis 13 ist durchgängig bis Klassenstufe 3 mindestens eine Wochenstunde zu erteilen.
- 5) entfällt in den Berufsfeldern 2 bis 13
- 6) Bei Bedarf kann auch das Fach Deutsch unterrichtet werden.

**3. Rahmenstundentafel für den Blockunterricht <sup>1)</sup>**

	Wochenstunden in den Klassenstufen			
	1	2	3	4
<b>Pflichtbereich <sup>2)</sup></b>	<b>36</b>	<b>36</b>	<b>36</b>	<b>36</b>
Allgemeiner Bereich	12	12	12	12
Deutsch	3	3	2	2
Sozialkunde	3	2	3	3
Religion/Ethik	2	2	2	2
Sport	2	2	2	2
Wirtschaftskunde <sup>3)</sup>	2	3	3	3
Fremdsprache <sup>4)</sup>	2	3	3	3
Fachtheoretischer Bereich	24	24	24	24
<b>Wahlbereich</b>	<b>max. 3</b>	<b>max. 3</b>	<b>max. 3</b>	
Fremdsprachen <sup>5)</sup>				
Anwenderbezogener Einsatz von Standardsoftware				
Kurzschrift				

- 1) Bei 3jährigen Ausbildungsberufen sind insgesamt mindestens 39 Wochen, bei 3 1/2jährigen Ausbildungsberufen 46 Wochen und in der Regel jährlich 13 Wochen Blockunterricht zu erteilen.
- 2) Werden die Fächer Maschinenschreiben und Kurzschrift (einschließlich Phontypie/Stenotypie) an Berufsschulen unterrichtet, sind sie dem fachpraktischen Bereich zuzuordnen.
- 3) entfällt im Berufsfeld 1
- 4) entfällt in den Berufsfeldern 2 bis 13

5) Bei Bedarf kann auch das Fach Deutsch unterrichtet werden.

**4. Rahmenstundentafel für das Berufsgrundbildungsjahr**

	Wochenstunden im Berufsfeld <sup>1)</sup>												
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13
<b>Pflichtbereich</b>	<b>35</b>	<b>38</b>	<b>34</b>	<b>36</b>	<b>34</b>	<b>34</b>	<b>34</b>	<b>34</b>	<b>34</b>	<b>33</b>	<b>34</b>	<b>34</b>	<b>34</b>
Allgemeiner Bereich	9	8	8	8	8	8	8	8	8	8	8	8	8
Deutsch	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2
Sozialkunde	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2
Religion/Ethik	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1
Sport	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2
Fremdsprache	2	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Wirtschaftskunde	-	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1
Fachlicher Bereich	26 <sup>2)</sup>	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Fachtheoretischer Bereich	-	8	8	8	8	8	11	8	10	12	8	8	10
Fachpraktischer Bereich	-	22	18	20	18	18	15	18	16	13	18	18	16
<b>Wahlbereich</b>	<b>maximal 2</b>												
Anwenderbezogener Einsatz von Standardsoftware													
Kurzschrift													

1) Die Berufsfelder 1 bis 13 haben folgende Entsprechung:

1 =	Wirtschaft und Verwaltung	8 =	Drucktechnik
2 =	Metalltechnik	9 =	Farbtechnik und Raumgestaltung
3 =	Elektrotechnik	10 =	Gesundheit
4 =	Bautechnik	11 =	Körperpflege
5 =	Holztechnik	12 =	Ernährung und Hauswirtschaft
6 =	Textiltechnik und Bekleidung	13 =	Agrarwirtschaft
7 =	Chemie, Physik und Biologie		

2) Im Schwerpunkt Bürowirtschaft und kaufmännische Verwaltung entfallen diese Stunden auf den fachtheoretischen Bereich mit 22 und auf den fachpraktischen Bereich mit 4 Wochenstunden.

3) Bei Bedarf kann auch das Fach Deutsch unterrichtet werden.

**5. Rahmenstundentafel für das Berufsvorbereitungsjahr**

	Wochenstunden	
	BVJ	BVJ mit Förderunterricht
<b>Pflichtbereich <sup>1)</sup></b>	<b>36</b>	<b>36</b>
Allgemeiner Bereich	12	12
Deutsch	3	3
Sozialkunde	3	3
Religion/Ethik	2	2
Sport	2	2
Wirtschaftskunde <sup>2)</sup>	2	2
Fachtheoretischer Bereich <sup>3)</sup>	8	8
Fachpraktischer Bereich <sup>3)</sup>	16	12
Förderunterricht	–	4 <sup>4)</sup>
<b>Wahlbereich</b>	<b>maximal 2</b>	
Fremdsprachen <sup>5)</sup>		
Grundlagen der Datenverarbeitung – ausgewählte Standardsoftware		

- 1) Soweit das Berufsvorbereitungsjahr in einer „Vorbereitungsklasse mit berufspraktischen Aspekten“ durchgeführt wird (jugendliche Aussiedler und Ausländer), umfasst der Pflichtbereich 36 Stunden im Fach „Deutsch als Zweitsprache“ und einen zweimonatigen Ausbildungsabschnitt mit berufstheoretischem und berufspraktischem Unterricht.
  - 2) Ist eines der gewählten Berufsfelder das Berufsfeld Wirtschaft und Verwaltung, ist das Fach Wirtschaftskunde und zusätzlich das Fach Fremdsprache jeweils einstündig zu unterrichten.
  - 3) Der Unterricht wird in zwei sinnvoll einander zugeordneten Berufsfeldern, z.B. Metalltechnik und Elektrotechnik, Textiltechnik und Bekleidung und Ernährung und Hauswirtschaft erteilt. Für eine Schwerpunktbildung kann - bei gleichbleibender Gesamtstundenzahl - der fachliche Unterricht in einem Berufsfeld gegenüber der Unterrichtszeit des zweiten Berufsfeldes um bis zu 4 Stunden erweitert werden.
  - 4) Förderunterricht ist im Fach Deutsch und im fachtheoretischen Bereich, vorrangig im Fach Mathematik mit Fachrechnen, durchzuführen. Für Schüler mit mangelnden Deutschkenntnissen kann er bis zum Gesamtumfang von vier Stunden als zusätzlicher Deutschunterricht erteilt werden.
  - 5) Bei Bedarf kann auch das Fach Deutsch unterrichtet werden.
- 6. Rahmenstundentafel für den Unterricht der Teilnehmer an Grundausbildungslehrgängen, Förderlehrgängen F1/F2 und Lehrgängen zur Verbesserung beruflicher Bildungs- und Eingliederungschancen (BBE-Lehrgänge)**

Unterrichtsfächer <sup>1)</sup>	Wochenstunden		
	Grundausbildungslehrgang	Förderlehrgänge F1/F2 <sup>2)</sup>	BBE-Lehrgang
Allgemeiner Bereich	5	5	5
Deutsch	1	1	1
Mathematik	–	1	1
Sozialkunde	1	1 <sup>3)</sup>	1 <sup>3)</sup>
Religion/Ethik	1	1	1
Sport	1	1	1
Wirtschaftskunde	1 <sup>4)</sup>	1 <sup>3)</sup>	1 <sup>3)</sup>
Fremdsprache	1 <sup>5)</sup>	–	–
Fachtheoretischer Bereich	3	2 <sup>6)</sup>	2 <sup>6)</sup>
Förderunterricht	–	1 <sup>7)</sup>	1 <sup>7)</sup>
<b>gesamt</b>	<b>8</b>	<b>8</b>	<b>8</b>

- 1) Wird das Fach Maschinenschreiben unterrichtet, ist es dem fachpraktischen Bereich zuzuordnen.
- 2) Die inhaltliche Differenzierung zwischen F1- und F2-Lehrgang erfolgt in Abhängigkeit von den Zielgruppen.
- 3) Sozialkunde und Wirtschaftskunde sind jeweils ein Halbjahr zu unterrichten. entfällt im Berufsfeld 1

entfällt in den Berufsfeld 2 bis 13

- 5) Der fachtheoretische Unterricht bezieht sich im ersten Halbjahr auf fünf Bereiche der praktischen Ausbildung, im zweiten Halbjahr nach Möglichkeit auf nur ein Berufsfeld.
- 6) Der Förderunterricht kann nach Erfordernis unterstützend zum fachtheoretischen, Deutsch- oder Mathematikunterricht erteilt werden.
- 7)

**II.  
Berufsfachschule**

**1 Rahmenstundentafel für die einjährige Berufsfachschule für Technik**

Unterrichtsfächer und Praktika	Gesamtaus- bildungsstunden
<b>Pflichtfächer</b>	<b>1 400</b>
Allgemeiner Bereich	200
Deutsch	40
Sozialkunde	40
Religion/Ethik	40
Sport	40
Wirtschaftskunde	40
Fachtheoretischer Bereich 1)	320
Fachpraktischer Bereich	880
Fachpraxis	
– berufsfeldbreiter Bereich	600
– schwerpunktbreiter Bereich 1)	280
<b>Wahlfächer</b>	<b>maximal 80</b>
Fremdsprachen 2)	40
Anwenderbezogener Einsatz von Standardsoftware	40
<b>Betriebspraktikum</b>	<b>2 Wochen</b>

- 1) ggf. mit exemplarischer Vertiefung für Berufsgruppe/affine Berufe/Einzelberuf
- 2) Bei Bedarf kann auch das Fach Deutsch unterrichtet werden.

**2. Rahmenstundentafel für die Berufsfachschule für Bühnentanz**

<b>Unterrichtsfächer</b>	<b>Gesamtaus- bildungsstunden</b>
<b>Pflichtfächer</b>	<b>3 000</b>
Allgemeiner Bereich	320
Deutsch	120
Religion/Ethik	80
Wirtschaftskunde	120
Fachtheoretischer Bereich	440
Tanz- und Ballettgeschichte	120
Musik/Musikgeschichte	120
Anatomie	40
Informatik	80
Französisch	80
Fachpraktischer Bereich	2 240
Klassischer Tanz	960
Pas de deux	160
Klassisches Repertoire	160
Moderner Tanz	320
Jazztanz	320
Spanischer Tanz	160
Charaktertanz	160
<b>Wahlfächer</b>	<b>0</b>

**3. Rahmenstundentafel für die Berufsfachschule für medizinische Dokumentation**

<b>Unterrichtsfächer und Praktika</b>	<b>Gesamtaus- bildungsstunden</b>
<b>Pflichtfächer</b>	<b>3 360</b>
Allgemeiner Bereich	600
Deutsch	120
Sozialkunde	120
Religion/Ethik	120
Sport	120
Wirtschaftskunde	120
<b>Fachtheoretischer Bereich</b>	<b>1 240</b>
Anatomie und Physiologie	200
Fachenglisch	120
Hygiene	80
Laboratoriumsdiagnostik	40
Medizintechnik	80
Organisation und Verwaltung	160
Pathologie	80
Pharmakologie	120
Statistik	360
<b>Fachpraktischer Bereich</b>	<b>1 520</b>
Datenverarbeitung	640
Dokumentation	360
Erste Hilfe	40
Patientenbetreuung	80
Textverarbeitung	240
<b>Wahlfächer</b>	<b>0</b>
<b>Berufspraktische Ausbildung</b>	<b>960</b>
Begleitetes Praktikum	900
Berufspraktischer Unterricht 1)	60

1) Der berufspraktische Unterricht wird während der berufspraktischen Ausbildung erteilt und ist fachpraktischer Unterricht.

**4. Rahmenstundentafel für die Berufsfachschule für Hauswirtschaft (2-jährig)**

<b>Unterrichtsfächer und Praktika</b>	<b>Gesamtaus- bildungsstunden</b>
<b>Pflichtfächer</b>	<b>2 720</b>
Allgemeiner Bereich	400
Deutsch	120
Sozialkunde	120
Religion/Ethik	80
Sport	80
<b>Fachtheoretischer Bereich</b>	<b>740</b>
Wirtschaftslehre des Haushalts	120
Fachrechnen	100
Ernährungslehre	200
Haushaltstechnologie	200
Erziehungs- und Gesundheitslehre	120
<b>Fachpraktischer Bereich</b>	<b>1 580</b>
Nahrungszubereitung	720
Raum- und Materialpflege	80
Textilpflege	80
Textilarbeit	320
Pflanzenpflege und Gartenbau	120
Service und Gestaltung	180
Familienpflege	80
<b>Wahlfächer</b>	<b>0</b>
<b>Berufspraktische Ausbildung</b>	<b>240</b>
Hauswirtschaftliche Praxis <sup>1)</sup>	240

1) Die hauswirtschaftliche Praxis kann unter Berücksichtigung der Gesamtstunden in Blöcken zusammengefasst werden.

**5. Stundentafel für die Berufsfachschule für Kinderpflege**

Unterrichtsfächer	Ausbildungsstunden in den Klassenstufen	
	1	2
<b>Pflichtfächer</b>	<b>1320</b>	<b>1320</b>
Allgemeiner Bereich	360	280
Deutsch	120	120
Sozialkunde	80	80
Religion/Ethik	80	40
Sport	80	40
Fachtheoretischer Bereich	280	320
Erziehungslehre	80	160
Gesundheitslehre und Gesundheitserziehung	80	80
Berufs- und Rechtskunde	40	40
Wirtschaftslehre mit Fachrechnen	80	40
Fachpraktischer Bereich	680	720
Praxis- und Methodenlehre Sozialpädagogik	80	160
Praxis- und Methodenlehre Hauswirtschaft	–	80
Säuglings- und Kinderkrankenpflege	–	80
Nahrungszubereitung	160	–
Haus- und Textilpflege	80	–
Kunst- und Werkerziehung	80	80
Musik und Musikerziehung	80	80
Bewegungserziehung	–	40
Sozialpädagogische Praxis	200 1)2)	200 1)3)
<b>Wahlfächer</b>	<b>maximal 160</b>	<b>maximal 160</b>
Englisch	80	80
Mathematik	80	80
Datenverarbeitung	80	80
Maschinenschreiben	80	80
Darstellendes Spiel	80	80
Chor	80	80
Instrumentalunterricht	80	80
Textilarbeit	80	80

1) Zeitstunden, soweit in außerschulischen Einrichtungen durchgeführt

2) zuzüglich einer Woche von 38 Zeitstunden

3) zuzüglich zwei Wochen von je 38 Zeitstunden

6. **Rahmenstundentafel für die Berufsfachschule für Kosmetik**

<b>Unterrichtsfächer und Praktische Ausbildung</b>	<b>Gesamtaus- bildungsstunden</b>
<b>Pflichtfächer</b>	<b>2 240</b>
Allgemeiner Bereich	400
Deutsch	120
Sozialkunde	120
Religion/Ethik	80
Sport	80
<b>Fachtheoretischer Bereich</b>	<b>960</b>
Berufs- und Wirtschaftskunde	120
Theorie der Kosmetik	280
Fachrechnen	40
Chemie/Rohstoffkunde	120
Physik/Apparatekunde	80
Anatomie/Physiologie	120
Orthopädie	40
Dermatologie	80
Hygiene/ Ernährungslehre	40
Psychologie	40
<b>Fachpraktischer Bereich</b>	<b>880</b>
Kosmetische Grundausbildung	160
Ganzheitskosmetik	160
Handpflege	80
Fußpflege	160
Verkaufsübungen	40
Gymnastik	40
Körpermassage	120
Dekorative Kosmetik	120
<b>Wahlfächer</b>	<b>80</b>
Fachenglisch	80
<b>Berufspraktische Ausbildung</b>	<b>640</b>
Praxis im Salon <sup>1)</sup>	640

- 1) Im 2. Jahr wird neben der Erteilung des Unterrichts eine praktische Ausbildung von wöchentlich 16 Zeitstunden in geeigneten betrieblichen Übungsstätten (Ausbildungsstätten) durchgeführt. Die berufspraktische Ausbildung kann unter Berücksichtigung der Gesamtstunden im Block zusammengefasst werden.

**7. Rahmenstundentafel für die Berufsfachschule für Technik (2jährig)**

Unterrichtsfächer und Praktika	Ausbildungsstunden in den Klassenstufen	
	1	2
<b>Pflichtfächer</b>	<b>1 300</b>	<b>1 300</b>
Allgemeiner Bereich	240	240
Deutsch	80	40
Sozialkunde	40	40
Religion/Ethik	40	40
Sport	40	40
Wirtschaftskunde	40	80
Fachtheoretischer Bereich <sup>1)</sup> , darunter	660	580
Fachenglisch	40	40
Betriebswirtschaft <sup>2)</sup>	80	80
Mathematik <sup>2)</sup>	160	–
Fachpraktischer Bereich <sup>1)</sup>	400	480
<b>Wahlfächer</b>		
<b>Betriebspraktikum <sup>3)</sup></b>	<b>4 Wochen</b>	<b>4 Wochen</b>

1) Geringfügige Verschiebungen der Wochenstunden zwischen fachtheoretischem und fachpraktischem Bereich sowie zwischen den Klassenstufen sind möglich.

2) Die Ausbildungsstunden können anwendungsbezogen in anderen Fächern des fachtheoretischen Unterrichts erteilt werden.

3) Das Betriebspraktikum ist jeweils am Schuljahresende zusammenhängend durchzuführen.

## 8. Stundentafeln für die Berufsfachschule für Wirtschaft

### 8.1 Ausbildungsrichtung Kaufmännischer Assistent, Schwerpunkt Datenverarbeitung

Unterrichtsfächer und Praktika	Ausbildungsstunden in den Klassenstufen	
	1	2
<b>Pflichtfächer</b>	<b>1 260</b>	<b>1 260</b>
Allgemeiner Bereich	240	240
Deutsch	80	80
Sozialkunde	80	40
Religion/Ethik	40	40
Sport	40	80
Fachtheoretischer Bereich	940	940
Betriebswirtschaft	120	160
Volkswirtschaft	60	–
Rechnungswesen	200	200
Organisation	40	40
Wirtschaftsenglisch	120	120
Wirtschaftsmathematik	80	60
Datenverarbeitung	320	360
Fachpraktischer Bereich	80	80
Maschinenschreiben	80	80
<b>Wahlfächer</b>		
Fremdsprache	80	80
Anwenderbezogener Einsatz von Standardsoftware	80	80
Kurzschrift	80	80
<b>Betriebspraktikum <sup>1)</sup></b>	<b>4 Wochen</b>	<b>4 Wochen</b>

1) Die Mindestdauer eines Praktikumsblockes beträgt 2 Wochen.

**8.2 Ausbildungsrichtung Kaufmännischer Assistent, Schwerpunkt Sekretariat**

Unterrichtsfächer und Praktika	Ausbildungsstunden in den Klassenstufen	
	1	2
<b>Pflichtfächer</b>	<b>1 260</b>	<b>1 260</b>
Allgemeiner Bereich	240	240
Deutsch	80	80
Sozialkunde	80	40
Religion/Ethik	40	40
Sport	40	80
Fachtheoretischer Bereich	700	660
Betriebswirtschaft	120	160
Volkswirtschaft	60	–
Rechnungswesen	80	80
Wirtschaftsenglisch	120	120
Datenverarbeitung	80	60
Sekretariatskunde	240	240
Fachpraktischer Bereich	320	360
Kurzschrift	160	160
Maschinenschreiben	160	80
Phonotypie/Stenotypie	–	120
<b>Wahlfächer</b>		
Fremdsprache	80	80
Anwenderbezogener Einsatz von Standardsoftware	80	80
<b>Betriebspraktikum <sup>1)</sup></b>	<b>4 Wochen</b>	<b>4 Wochen</b>

1) Die Mindestdauer eines Praktikumsblockes beträgt 2 Wochen.

**8.3 Ausbildungsrichtung Kaufmännischer Assistent, Schwerpunkt Fremdsprachensekretariat**

Unterrichtsfächer und Praktika	Ausbildungsstunden in den Klassenstufen	
	1	2
<b>Pflichtfächer</b>	<b>1 260</b>	<b>1 260</b>
Allgemeiner Bereich	240	240
Deutsch	80	80
Sozialkunde	80	40
Religion/Ethik	40	40
Sport	40	80
Fachtheoretischer Bereich	820	780
Wirtschaftslehre	120	120
Rechnungswesen	80	40
Sekretariatskunde	160	200
Datenverarbeitung	80	60
Englisch	160	200
Zweite Fremdsprache	220	160
Fachpraktischer Bereich	200	240
Maschinenschreiben	80	120
Kurzschrift	120	120
<b>Wahlfächer</b>		
Englische Kurzschrift	–	80
Phonotypie/Stenotypie	80	80
Anwenderbezogener Einsatz von Standardsoftware	80	80
<b>Betriebspraktikum <sup>1)</sup></b>	<b>4 Wochen</b>	<b>4 Wochen</b>

<sup>1)</sup> Die Mindestdauer eines Praktikumsblockes beträgt 2 Wochen.

#### 8.4 Ausbildungsrichtung Fremdsprachenkorrespondent

Unterrichtsfächer und Praktika	Ausbildungsstunden in den Klassenstufen		
	1	2	3
<b>Pflichtfächer</b>	<b>1 260</b>	<b>1 260</b>	<b>0</b>
Allgemeiner Bereich	80	80	–
Deutsch	40	40	–
Sport	40	40	–
Fachtheoretischer Bereich	980	980	–
Wirtschaftslehre	160	180	–
Rechnungswesen	80	80	–
Wirtschaftsgeographie	40	40	–
Englisch	300	280	–
Zweite Fremdsprache	240	240	–
Textverarbeitung	80	40	–
Bürokommunikation	40	80	–
Datenverarbeitung	40	40	–
Fachpraktischer Bereich	200	200	–
Deutsche Kurzschrift	80	80	–
Maschinenschreiben	120	80	–
Phonotypie	–	40	–
<b>Wahlfächer</b>			
Dritte Fremdsprache	80	80	–
Englische Kurzschrift	–	80	–
Anwenderbezogener Einsatz von Standardsoftware	80	80	–
<b>Betriebspraktikum <sup>1)</sup></b>	<b>4 Wochen</b>	<b>4 Wochen</b>	<b>20 Wochen</b>

1) In den Klassenstufen 1 und 2 ist das Betriebspraktikum als 4-Wochen-Block durchzuführen. In Klassenstufe 3 ist ein 20-wöchiges Komplexpraktikum im Ausland durchzuführen.

#### 8.5 Ausbildungsrichtung Touristikassistent

Unterrichtsfächer und Praktika	Ausbildungsstunden in den Klassenstufen	
	1	2
<b>Pflichtfächer</b>	<b>1 240</b>	<b>1 100</b>
Allgemeiner Bereich	80	80
Deutsch	40	40
Sport	40	40
Fachtheoretischer Bereich	1160	1020
Allgemeine Wirtschaftslehre	120	40
Touristikbetriebslehre	200	180
Unternehmensführung	–	100
Rechtslehre	80	80
Rechnungswesen	120	80
Kommunikation	40	80
Reiseverkehrsgeographie	80	40
Datenverarbeitung	80	40
Englisch	120	140
Zweite Fremdsprache	160	120
Dritte Fremdsprache	160	120
<b>Wahlfächer</b>		
Textverarbeitung	80	–
Anwenderbezogener Einsatz von Standardsoftware	80	80
Messe- und Kongresswesen	–	80
Kur- und Bäderwesen	–	80
<b>Betriebspraktikum <sup>1)</sup></b>	<b>6 Wochen</b>	<b>10 Wochen</b>

1) Die Betriebspraktika sind jeweils im Block durchzuführen.

8.6 Ausbildungsrichtung Assistent für das Hotel-, Gaststätten- u. Fremdenverkehrsgewerbe

Unterrichtsfächer und Praktika	Ausbildungsstunden in den Klassenstufen		
	1	2	3
<b>Pflichtfächer</b>	<b>1 300</b>	<b>1 300</b>	<b>0</b>
Allgemeiner Bereich	80	80	–
Deutsch	40	40	–
Sport	40	40	–
Fachtheoretischer Bereich	1060	1060	–
Allgemeine Wirtschaftslehre	120	40	–
Spezielle Betriebswirtschaftslehre	200	160	–
Unternehmensführung	40	80	–
Rechtslehre	60	80	–
Rechnungswesen	80	80	–
Kommunikation	40	80	–
Regionalverkehrs- geographie	80	40	–
Technologie des Gastgewerbes	160	180	–
Datenverarbeitung	80	80	–
Englisch	80	120	–
Französisch	120	120	–
Fachpraktischer Bereich	160	160	–
Speisenzubereitung	80	80	–
Restaurantservice	80	80	–
<b>Wahlfächer</b>			
Dritte Fremdsprache	80	80	–
Anwenderbezogener Einsatz von Standardsoftware	80	–	–
Animation	–	80	–
<b>Betriebspraktikum <sup>1)</sup></b>	<b>4 Wochen</b>	<b>4 Wochen</b>	<b>40 Wochen</b>

1) In den Klassenstufen 1 und 2 ist das Betriebspraktikum als 4-Wochen-Block durchzuführen. In Klassenstufe 3 sind zwei 20-wöchige Komplexpraktika durchzuführen, davon mindestens 20 Wochen im Ausland.

## 9. Rahmenstundentafeln für die Berufsfachschulen für bundesrechtlich geregelte Gesundheitsfachberufe

### 9.1 Berufsfachschule für Diätassistenten

<b>Unterrichtsfächer und Praktika</b>	<b>Gesamtaus- bildungsstunden</b>
<b>Pflichtfächer</b>	<b>3 050</b>
Allgemeiner Bereich <sup>1)</sup>	
Fachtheoretischer Bereich <sup>2)</sup>	1 490
Berufs-, Gesetzes- und Staatskunde	40
EDV, Dokumentation und Statistik	80
Krankenhausbetriebslehre	20
Fachenglisch	40
Hygiene und Toxikologie	60
Biochemie der Ernährung	140
Ernährungslehre	150
Lebensmittelkunde und Lebensmittelkonservierung	190
Anatomie	50
Physiologie	60
Allgemeine Krankheitslehre	30
Spezielle Krankheitslehre und Ernährungsmedizin	120
Ernährungswirtschaft	40
Organisation des Küchenbetriebes	140
Einführung in die Ernährungspsychologie und die Ernährungssoziologie	80
Diät- und Ernährungsberatung	250
Fachpraktischer Bereich <sup>2)</sup>	1 400
Erste Hilfe	20
Diätetik	1 000
Koch- und Küchentechnik	380
Zur Vertiefung der Fächer des fachtheoretischen und fachpraktischen Bereiches	160
<b>Wahlfächer</b>	<b>0</b>
<b>Berufspraktische Ausbildung <sup>3)</sup></b>	<b>1 170</b>
Diätetik einschließlich Organisation des Küchenbetriebes	700
Koch- und Küchentechnik einschließlich Hygiene	200
Diät- und Ernährungsberatung	150
Fachliche Vertiefung	120
<b>Krankenhauspraktikum</b>	<b>230</b>

1) Die Stundenzahl für die Fächer im allgemeinen Bereich wird erst nach Vorliegen landesrechtlicher Regelungen ausgewiesen.

2) Der theoretische und praktische Unterricht in der Diätassistenz wird als fachtheoretischer und fachpraktischer Bereich ausgewiesen.

3) Die berufspraktische Ausbildung erfolgt unter Aufsicht und Verantwortung der Schule.

## 9.2 Berufsfachschule für Hebammen

<b>Unterrichtsfächer und Praktika</b>	<b>Gesamtaus- bildungsstunden</b>
<b>Pflichtfächer</b>	<b>1 600</b>
Allgemeiner Bereich <sup>1)</sup>	
Fachtheoretischer Bereich <sup>2)</sup>	1 110
Berufs-, Gesetzes- und Staatsbürgerkunde	130
Einführung in die Planung und Organisation im Krankenhaus	20
Organisation und Dokumentation im Krankenhaus	30
Hygiene und Grundlagen der Mikrobiologie	60
Allgemeine Arzneimittellehre	20
Spezielle Arzneimittellehre	30
Grundlagen der Psychologie, Soziologie und Pädagogik	90
Allgemeine Krankheitslehre	40
Spezielle Krankheitslehre	120
Grundlagen der Hebammentätigkeit	160
Gesundheitslehre	60
Biologie, Anatomie und Physiologie	120
Fachbezogene Physik	30
Fachbezogene Chemie	30
Grundlagen der Rehabilitation	20
Menschliche Fortpflanzung, Schwangerschaft, Geburt und Wochenbett	120
Pflege, Wartung und Anwendung geburtshilflicher Apparate und Instrumente	30
Fachpraktischer Bereich <sup>2)</sup>	490
Erste Hilfe	30
Sprache und Schrifttum	30
Praktische Geburtshilfe	150
Schwangerenbetreuung	80
Wochenpflege	50
Neugeborenen- und Säuglingspflege	50
Allgemeine Krankenpflege	50
Spezielle Krankenpflege	50
<b>Wahlfächer</b>	<b>0</b>
<b>Berufspraktische Ausbildung <sup>3)</sup></b>	<b>3 000</b>
In der Entbindungsabteilung	160
Auf der Wochenstation	480
Auf der Neugeborenenstation	480
Auf der operativen Station	160
Auf der nicht-operativen Station	160
In der Kinderklinik	160
Im Operationssaal	120
In der Entbindungsabteilung und in der Schwangerenberatung	1 280

1) Die Stundenzahl für die Fächer im allgemeinen Bereich wird erst nach Vorliegen landesrechtlicher Regelungen ausgewiesen.

2) Der theoretische und praktische Unterricht in der Hebammenausbildung wird als fachtheoretischer und fachpraktischer Bereich ausgewiesen.

3) Die berufspraktische Ausbildung erfolgt unter Aufsicht und Verantwortung der Schule.

### **9.3 Berufsfachschule für Krankenpflege**

#### **9.3.1 Krankenschwester/-pfleger**

<b>Unterrichtsfächer und Praktika</b>	<b>Gesamtaus- bildungsstunden</b>
<b>Pflichtfächer</b>	<b>1 600</b>
Allgemeiner Bereich <sup>1)</sup>	
Fachtheoretischer Bereich <sup>2)</sup>	970
Berufs-, Gesetzes- und Staatsbürgerkunde	120
Einführung in die Organisation und Dokumentation im Krankenhaus	30
Hygiene und medizinische Mikrobiologie	120
Arzneimittellehre	60
Allgemeine und spezielle Krankheitslehre einschließlich Vorsorge, Diagnostik, Therapie und Epidemiologie	360
Biologie, Anatomie und Physiologie	120
Fachbezogene Physik und Chemie	40
Grundlagen der Psychologie, Soziologie und Pädagogik	100
Grundlagen der Rehabilitation	20
Fachpraktischer Bereich <sup>2)</sup>	530
Krankenpflege	480
Erste Hilfe	30
Sprache und Schrifttum	20
Zur Vertiefung der Fächer des fachtheoretischen und fachpraktischen Bereiches	100
<b>Wahlfächer</b>	<b>0</b>
<b>Berufspraktische Ausbildung <sup>3)</sup></b>	<b>3 000</b>
Allgemeine Medizin und medizinische Fachgebiete einschließlich Pflege alter Menschen und Alterskrankheiten	900
Allgemeine Chirurgie und chirurgische Fachgebiete	750
Gynäkologie oder Urologie und Wochen- und Neugeborenenpflege	350
Psychiatrie, Kinderkrankenpflege und Kinderheilkunde sowie Gemeindekrankenpflege (Hauskrankenpflege) oder berufspraktische Ausbildung in entsprechenden Einrichtungen des Gesundheitswesens	400
Fachliche Vertiefung	600

1) Die Stundenzahl für die Fächer im allgemeinen Bereich wird erst nach Vorliegen landesrechtlicher Regelungen ausgewiesen.

2) Der theoretische und praktische Unterricht in der Krankenpflege wird als fachtheoretischer und fachpraktischer Bereich ausgewiesen.

3) Die berufspraktische Ausbildung erfolgt unter Aufsicht und Verantwortung der Schule.

### 9.3.2 Kinderkrankenschwester/-pfleger

<b>Unterrichtsfächer und Praktika</b>	<b>Gesamtaus- bildungsstunden</b>
<b>Pflichtfächer</b>	<b>1 600</b>
Allgemeiner Bereich <sup>1)</sup>	
Fachtheoretischer Bereich <sup>2)</sup>	970
Berufs-, Gesetzes- und Staatsbürgerkunde	120
Einführung in die Organisation und Dokumentation im Krankenhaus	30
Hygiene und medizinische Mikrobiologie	120
Arzneimittellehre	60
Allgemeine und spezielle Krankheitslehre einschließlich Vorsorge, Diagnostik, Therapie und Epidemiologie	360
Biologie, Anatomie und Physiologie	120
Fachbezogene Physik und Chemie	40
Grundlagen der Psychologie, Soziologie und Pädagogik	100
Grundlagen der Rehabilitation	20
Fachpraktischer Bereich <sup>2)</sup>	530
Kinderkrankenpflege	480
Erste Hilfe	30
Sprache und Schrifttum	20
Zur Vertiefung der Fächer des fachtheoretischen und fachpraktischen Bereiches	100
<b>Wahlfächer</b>	<b>0</b>
<b>Berufspraktische Ausbildung <sup>3)</sup></b>	<b>3 000</b>
Allgemeine Pädiatrie einschließlich Infektionskrankheiten unter Berücksichtigung der verschiedenen Altersstufen einschließlich Frühgeburten und Neonatologie	1230
Chirurgie und chirurgische Fachgebiete	600
Neugeborenen- und Wochenpflege	220
Neuropädiatrie oder Kinder- und Jugendpsychiatrie, Gemeindepflege (Hauskrankenpflege) oder berufspraktische Ausbildung in entsprechenden Einrichtungen des Gesundheitswesens	350
Fachliche Vertiefung	600

- 1) Die Stundenzahl für die Fächer im allgemeinen Bereich wird erst nach Vorliegen landesrechtlicher Regelungen ausgewiesen.
- 2) Der theoretische und praktische Unterricht in der Kinderkrankenpflege wird als fachtheoretischer und fachpraktischer Bereich ausgewiesen.
- 3) Die berufspraktische Ausbildung erfolgt unter Aufsicht und Verantwortung der Schule.

### 9.3.3 Krankenpflegehelfer/-helfer

<b>Unterrichtsfächer und Praktika</b>	<b>Gesamtaus- bildungsstunden</b>
<b>Pflichtfächer</b>	<b>500</b>
Allgemeiner Bereich <sup>1)</sup>	
Fachtheoretischer Bereich <sup>2)</sup>	200
Berufs-, Gesetzes- und Staatsbürgerkunde	40
Hygiene	40
Arzneimittellehre	20
Krankheitslehre	60
Grundlagen der Biologie, Anatomie und Physiologie	40
Fachpraktischer Bereich <sup>2)</sup>	250
Krankenpflegehilfe	230
Erste Hilfe	20
Zur Vertiefung der Fächer des fachtheoretischen und fachpraktischen Bereiches	50
<b>Wahlfächer</b>	<b>0</b>
<b>Berufspraktische Ausbildung <sup>3)</sup></b>	<b>1 100</b>

1) Die Stundenzahl für die Fächer im allgemeinen Bereich wird erst nach Vorliegen landesrechtlicher Regelungen ausgewiesen.

2) Der theoretische und praktische Unterricht in der Krankenpflegehilfe wird als fachtheoretischer und fachpraktischer Bereich ausgewiesen.

3) Die berufspraktische Ausbildung erfolgt unter Aufsicht und Verantwortung der Schule.

#### **9.4 Berufsfachschule für medizinisch-technische Assistenten**

##### **9.4.1 Medizinisch-technische/r Laboratoriumsassistent/in**

<b>Unterrichtsfächer und Praktika</b>	<b>Gesamtaus- bildungsstunden</b>
<b>Pflichtfächer</b>	<b>3 170</b>
Allgemeiner Bereich 1)	
Fachtheoretischer Bereich 2)	840
Berufs-, Gesetzes- und Staatskunde	40
Fachenglisch	40
Hygiene	40
Biologie und Ökologie	40
Anatomie	40
Physiologie/Pathophysiologie	60
Krankheitslehre	30
Mathematik	40
Physik	100
Statistik	20
Chemie/Biochemie	180
Psychologie	30
Immunologie	50
Gerätekunde	50
EDV und Dokumentation	80
Fachpraktischer Bereich 2)	2 280
Mikrobiologie	580
Erste Hilfe	20
Histologie/Zytologie	500
Klinische Chemie	580
Hämatologie	500
Zur Vertiefung der Fächer des fachtheoretischen und fachpraktischen Bereiches	150
<b>Wahlfächer</b>	<b>0</b>
<b>Berufspraktische Ausbildung 3)</b>	<b>1 000</b>
Histologie/Zytologie	100
Klinische Chemie	300
Hämatologie	100
Mikrobiologie	100
Fachliche Vertiefung	400
<b>Krankenhauspraktikum</b>	<b>230</b>

- 1) Die Stundenzahl für die Fächer im allgemeinen Bereich wird erst nach Vorliegen landesrechtlicher Regelungen ausgewiesen.
- 2) Der theoretische und praktische Unterricht in der Laboratoriumsassistentenz wird als fachtheoretischer und fachpraktischer Bereich ausgewiesen.
- 3) Die berufspraktische Ausbildung erfolgt unter Aufsicht und Verantwortung der Schule.

#### 9.4.2 Medizinisch-technische/r Radiologieassistent/in

<b>Unterrichtsfächer und Praktika</b>	<b>Gesamtaus- bildungsstunden</b>
<b>Pflichtfächer</b>	<b>2 800</b>
Allgemeiner Bereich <sup>1)</sup>	
Fachtheoretischer Bereich <sup>2)</sup>	1 060
Berufs-, Gesetzes- und Staatskunde	40
Fachenglisch	40
Hygiene	40
Biologie und Ökologie	40
Anatomie	80
Physiologie	50
Krankheitslehre	60
Mathematik	40
Physik	140
Strahlenphysik, Dosimetrie und Strahlenschutz	240
Statistik	20
Chemie/Biochemie	100
Psychologie	40
Immunologie	30
Elektrodiagnostik	20
EDV und Dokumentation	80
Fachpraktischer Bereich <sup>2)</sup>	1 420
Erste Hilfe	20
Bildverarbeitung in der Radiologie	120
Radiologische Diagnostik und andere bildgebende Verfahren	600
Strahlentherapie	340
Nuklearmedizin	340
Zur Vertiefung der Fächer des fachtheoretischen und fachpraktischen Bereiches	320
<b>Wahlfächer</b>	<b>0</b>
<b>Berufspraktische Ausbildung <sup>3)</sup></b>	<b>1 370</b>
Radiologische Diagnostik und andere bildgebende Verfahren	600
Strahlentherapie	300
Nuklearmedizin	300
Fachliche Vertiefung	170
<b>Krankenhauspraktikum</b>	<b>230</b>

1) Die Stundenzahl für die Fächer im allgemeinen Bereich wird erst nach Vorliegen landesrechtlicher Regelungen ausgewiesen.

2) Der theoretische und praktische Unterricht in der Radiologieassistenten wird als fachtheoretischer und fachpraktischer Bereich ausgewiesen.

3) Die berufspraktische Ausbildung erfolgt unter Aufsicht und Verantwortung der Schule.

#### 9.5 Berufsfachschule für Orthoptik

<b>Unterrichtsfächer und Praktika</b>	<b>Gesamtaus- bildungsstunden</b>
<b>Pflichtfächer</b>	<b>1 700</b>
Allgemeiner Bereich <sup>1)</sup>	
Fachtheoretischer Bereich <sup>2)</sup>	1 200
Berufs-, Gesetzes- und Staatsbürgerkunde	60
Hygiene	60
Arzneimittel	40
Allgemeine Anatomie und Physiologie	100
Spezielle Anatomie und Physiologie	180
Allgemeine Krankheitslehre, Kinderheilkunde	60
Allgemeine Augenheilkunde	150
Neuroophthalmologie	100
Augenbewegungsstörungen	250
Physik, Optik, Brillenlehre	200
Fachpraktischer Bereich <sup>2)</sup>	400
Orthoptik und Pleoptik	400
Zur Vertiefung der Fächer des fachtheoretischen und fachpraktischen Bereiches	100
<b>Wahlfächer</b>	<b>0</b>
<b>Berufspraktische Ausbildung <sup>3)</sup></b>	<b>2 800</b>
Anamnese- und Befunderhebung, Dokumentation	
Therapieplanung und -durchführung	
Neuroophthalmologie (einschließlich Perimetrie)	
Gesprächsführung und Beratung	
Anwendung und Pflege orthoptischer und pleoptischer Geräte	
Fotografie	
Betreuung von Sehbehinderten und Kontaktlinsenträgern	

- 1) Die Stundenzahl für die Fächer im allgemeinen Bereich wird erst nach Vorliegen landesrechtlicher Regelungen ausgewiesen.
- 2) Der theoretische und praktische Unterricht in der Orthoptistenausbildung wird als fachtheoretischer und fachpraktischer Bereich ausgewiesen.
- 3) Die berufspraktische Ausbildung erfolgt unter Aufsicht und Verantwortung der Schule.

#### **9.6 Berufsfachschule für Physiotherapie**

<b>Unterrichtsfächer und Praktika</b>	<b>Gesamtaus- bildungsstunden</b>
<b>Pflichtfächer</b>	<b>2 900</b>
Allgemeiner Bereich <sup>1)</sup>	
Fachtheoretischer Bereich <sup>2)</sup>	1 060
Berufs-, Gesetzes- und Staatskunde	40
Hygiene	30
Anatomie	240
Physiologie	140
Allgemeine Krankheitslehre	30
Spezielle Krankheitslehre	360
Angewandte Physik und Biomechanik	40
Psychologie/Pädagogik/Soziologie	60
Prävention und Rehabilitation	20
Trainingslehre	40
Bewegungslehre	60
Fachpraktischer Bereich <sup>2)</sup>	1 740
Erste Hilfe und Verbandtechnik	30
Sprache und Schrifttum	20
Bewegungserziehung	120
Physiotherapeutische Befund- und Untersuchungstechniken	100
Krankengymnastische Behandlungstechniken	500
Massagetherapie	150
Elektro-, Licht-, Strahlentherapie	60
Hydro-, Balneo-, Thermo- und Inhalationstherapie	60
Methodische Anwendung der Physiotherapie in den medizinischen Fachgebieten	700
Zur Vertiefung der Fächer des fachtheoretischen und fachpraktischen Bereiches	100
<b>Wahlfächer</b>	<b>0</b>
<b>Berufspraktische Ausbildung <sup>3)</sup></b>	<b>1 600</b>
Chirurgie	240
Innere Medizin	240
Orthopädie	240
Neurologie	240
Pädiatrie	160
Psychiatrie	80
Gynäkologie	80
Fachliche Vertiefung	240
Berufspraktische Ausbildung in sonstigen Einrichtungen, Exkursionen	80

1) Die Stundenzahl für die Fächer im allgemeinen Bereich wird erst nach Vorliegen landesrechtlicher Regelungen ausgewiesen.

2) Der theoretische und praktische Unterricht in der Physiotherapie wird als fachtheoretischer und fachpraktischer Bereich ausgewiesen.

3) Die berufspraktische Ausbildung wird in Krankenhäusern oder anderen geeigneten medizinischen Einrichtungen unter Aufsicht und Verantwortung der Schule durchgeführt.

#### **9.7 Berufsfachschule für pharmazeutisch-technische Assistenten**

<b>Unterrichtsfächer und Praktika</b>	<b>Gesamtaus- bildungsstunden</b>
<b>Pflichtfächer</b>	<b>2 760</b>
Allgemeiner Bereich	320
Deutsch	80
Wirtschafts- und Sozialkunde	80
Religion/Ethik	80
Sport	80
<b>Fachtheoretischer Bereich <sup>1)</sup></b>	<b>1 220</b>
Arzneimittelkunde	280
Allgemeine und pharmazeutische Chemie	200
Galenik	140
Botanik und Drogenkunde	100
Gefahrstoff-, Pflanzenschutz- und Umweltschutzkunde	80
Medizinproduktkunde	60
Ernährungskunde und Diätetik	40
Körperpflegekunde	40
Physikalische Gerätekunde	40
Pharmazeutische Gesetzeskunde, Berufskunde	80
Fachbezogene Mathematik	80
Fachbezogenes Englisch	80
<b>Fachpraktischer Bereich <sup>1)</sup></b>	<b>1 220</b>
Chemisch-pharmazeutische Übungen einschließlich Untersuchung von Körperflüssigkeiten	480
Übungen zur Drogenkunde	120
Galenische Übungen	500
Apothekenpraxis einschließlich EDV	120
<b>Wahlfächer</b>	<b>0</b>
<b>Berufspraktische Ausbildung <sup>2)</sup></b>	<b>870</b>
<b>Apothekenpraktikum <sup>3)</sup></b>	<b>160</b>
<b>Erste Hilfe <sup>4)</sup></b>	<b>16</b>

1) Der theoretische und praktische Unterricht in der Ausbildung zum pharmazeutisch-technischen Assistenten wird als fachtheoretischer und fachpraktischer Bereich ausgewiesen.

2) Die berufspraktische Ausbildung erfolgt unter Aufsicht und Verantwortung der Schule. Sie wird in einem Zeitraum von 6 Monaten durchgeführt.

3) Das Apothekenpraktikum ist außerhalb des fachtheoretischen und fachpraktischen Bereichs in einer Apotheke abzuleisten.

4) Die Ausbildung in Erster Hilfe erfolgt außerhalb des fachtheoretischen und fachpraktischen Bereichs.

## 10 Stundentafeln für die Berufsfachschule für anerkannte Ausbildungsberufe

### 10.1 Rahmenstundentafel <sup>1)</sup>

Unterrichtsfächer und Praktika	Ausbildungsstunden in den Klassenstufen		
	1	2	3
<b>Pflichtfächer</b>	<b>1 200 – 1 360</b>	<b>1 200 – 1 360</b>	<b>1 200 – 1 360</b>
Allgemeiner Bereich	200	200	200
Deutsch	40	40	40
Sozialkunde	40	40	40
Wirtschaftskunde	40	40	40
Religion/Ethik	40	40	40
Sport	40	40	40
Fachtheoretischer Bereich	320	320	320
Fachpraktischer Bereich	680 - 840	680 - 840	680 - 840
<b>Wahlfächer</b>	<b>max. 80</b>	<b>max. 80</b>	<b>max. 80</b>
<b>Betriebspraktikum</b>	<b>80 – 240</b>	<b>80 – 240</b>	<b>80 – 240</b>

1) Für den Ausbildungsberuf Hauswirtschafter gilt Stundentafel 10.2.

**10.2 Hauswirtschafter (3-jährig)**

Unterrichtsfächer und Praktika	Ausbildungsstunden in den Klassenstufen		
	1	2	3
<b>Pflichtfächer</b>	<b>1 280</b>	<b>1 280</b>	<b>1 280</b>
Allgemeiner Bereich	200	200	200
Deutsch	40	40	40
Sozialkunde	40	40	40
Wirtschaftskunde	40	40	40
Religion/Ethik	40	40	40
Sport	40	40	40
Fachtheoretischer Bereich	240	240	280
Wirtschaftslehre des Haushalts	40	–	40
Fachrechnen	40	40	40
Ernährungslehre	80	80	80
Haushaltstechnik	80	80	40
Erziehungs- und Gesundheitslehre	–	40	80
Fachpraktischer Bereich	840	840	800
Nahrungszubereitung	480	240	200
Raum- und Materialpflege	80	80	40
Textilpflege	–	80	80
Textilarbeit	160	160	160
Pflanzenpflege und Gartenbau	40	80	80
Service und Gestaltung	80	120	120
Familienpflege	–	80	120
<b>Wahlfächer</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>Berufspraktische Ausbildung</b>	<b>160</b>	<b>160</b>	<b>160</b>
Hauswirtschaftliche Praxis	160	160	160 <sup>1)</sup>

1) Davon sind mindestens 3 Wochen zusammenhängend zu absolvieren.

**III.  
Fachschule**

**1. Rahmenstundentafeln für die Fachschule für Sozialwesen**

**1.1 Fachbereich Altenpflege**

<b>Unterrichtsfächer und Praktika</b>	<b>Gesamtaus- bildungsstunden</b>
<b>Pflichtfächer</b>	<b>2 060</b>
Allgemeiner Bereich	200
Deutsch	80
Sozialkunde	40
Lebens- und Glaubensfragen/Ethik	80
Fachtheoretischer Bereich	580
Psychologie des Alterns	80
Soziologie des Alterns und Altenhilfe	80
Krankheits- und Medikamentenlehre	240
Neurologie und Psychiatrie	60
Ernährungslehre und Diätetik	40
Berufs- und Rechtskunde	80
Fachpraktischer Bereich	1 280
Methodenlehre für die Altenpflege	160
Fachpraktische Übungen (innerhalb und außerhalb der Schule)	600
Kranken- und Altenpflege	200
Gestaltung und Beschäftigung	160
Aktivierung und Rehabilitation	60
Haushaltsführung/Nahrungs- und Diätzubereitung	60
Gesprächsführung	40
<b>Wahlpflichtfächer <sup>1)</sup></b>	<b>140</b>
Fächer zur fachlichen Vertiefung	140
<b>Wahlfächer</b>	<b>maximal 240</b>
Mathematik	120
Englisch	120
<b>Berufspraktische Ausbildung <sup>2)</sup></b>	<b>mind. 880</b>
Begleitetes Praktikum	mind. 800
Berufspraktischer Unterricht	80

1) Aus dem Pflichtfachbereich sind von der Schule mindestens zwei Wahlpflichtfächer anzubieten.

2) Die angegebene Stundenzahl in der berufspraktischen Ausbildung wird in der Gesamtstundenzahl der schulischen Ausbildung nicht berücksichtigt. Der berufspraktische Unterricht wird während der berufspraktischen Ausbildung erteilt und ist als fachpraktischer Unterricht zu betrachten.

## 1.2 Fachbereich Familienpflege

<b>Unterrichtsfächer und Praktika</b>	<b>Gesamtaus- bildungsstunden</b>
<b>Pflichtfächer</b>	<b>2 060</b>
Allgemeiner Bereich	160
Deutsch	80
Sozialkunde	40
Ethik	40
Fachtheoretischer Bereich	660
Pädagogik	120
Psychologie	80
Familiensoziologie und Familienhilfe	60
Gesundheits- und Krankheitslehre	140
Haushaltsführung	100
Ernährungslehre und Diätetik	80
Berufs- und Rechtskunde	80
Fachpraktischer Bereich	1 240
Methodenlehre für die Familienpflege	120
Fachpraktische Übungen (innerhalb und außerhalb der Schule)	440
Gesprächsführung	40
Kinder-, Kranken- und Altenpflege	180
Wöchnerinnen- und Säuglingspflege	40
Textilarbeit, Haus- und Textilpflege	120
Gestaltung und Beschäftigung	120
Nahrungszubereitung	120
Sport- und Bewegungserziehung	60
<b>Wahlpflichtfächer <sup>1)</sup></b>	<b>140</b>
Fächer zur fachlichen Vertiefung	140
<b>Wahlfächer</b>	<b>maximal 240</b>
Mathematik	120
Englisch	120
<b>Berufspraktische Ausbildung <sup>2)</sup></b>	<b>mind. 880</b>
Begleitetes Praktikum	mind. 800
Berufspraktischer Unterricht	80

1) Aus dem Pflichtfachbereich sind von der Schule mindestens zwei Wahlpflichtfächer anzubieten.

2) Die angegebene Stundenzahl in der berufspraktischen Ausbildung wird in der Gesamtstundenzahl der schulischen Ausbildung nicht berücksichtigt. Der berufspraktische Unterricht wird während der berufspraktischen Ausbildung erteilt und ist als fachpraktischer Unterricht zu betrachten.

### 1.3 Fachbereich Heilerziehungspflege

<b>Unterrichtsfächer und Praktika</b>	<b>Gesamtaus- bildungsstunden</b>
<b>Pflichtfächer</b>	<b>2 600</b>
Allgemeiner Bereich	560
Deutsch	160
Fremdsprache	160
Sozialkunde	80
Mathematik	80
Lebens- und Glaubensfragen/Ethik	80
Fachtheoretischer Bereich	600
Pädagogik mit Heilerziehungslehre	160
Psychologie	160
Lehre von den Behinderungen/Krankheits- und Medikamentenlehre	120
Neurologie/Psychiatrie	80
Berufs- und Rechtskunde	80
Fachpraktischer Bereich	1 440
Praxis- und Methodenlehre	120
Heilerzieherische Übungen (innerhalb und außerhalb der Schule)	720 <sup>1)</sup>
Spiel	80
Werken und Gestalten	80
Rhythmisch-musikalische Erziehung	80
Bewegungserziehung/Sport	80
Pflege von Behinderten	80
Hauswirtschaft und Ernährungslehre	80
Sprachaufbau	40
Gesprächsführung	40
Literatur- und Medienarbeit	40
<b>Wahlpflichtfächer <sup>2)</sup></b>	<b>240</b>
Fächer zur fachlichen Vertiefung	240
<b>Wahlfächer</b>	<b>maximal 240</b>
<b>Zusatzausbildung Fachhochschulreife</b>	<b>240</b>
Mathematik	160
Fremdsprache	80
<b>Berufspraktische Ausbildung <sup>3)</sup></b>	<b>mind. 1800</b>
Begleitetes Praktikum	mind. 1680
Berufspraktischer Unterricht	120

1) Davon sind mindestens 120 Stunden im pflegerischen Bereich durchzuführen.

2) Aus dem Pflichtfachbereich sind von der Schule mindestens zwei Wahlpflichtfächer anzubieten.

3) Die angegebene Stundenzahl in der berufspraktischen Ausbildung wird in der Gesamtstundenzahl der schulischen Ausbildung nicht berücksichtigt. Der berufspraktische Unterricht wird während der berufspraktischen Ausbildung erteilt und ist als fachpraktischer Unterricht zu betrachten.

#### 1.4 Fachbereich Heilpädagogik

<b>Unterrichtsfächer und Praktika</b>	<b>Gesamtaus- bildungsstunden</b>
<b>Pflichtfächer</b>	<b>1 240</b>
Fachtheoretischer Bereich	840
Heilpädagogik mit Berufskunde	320
Psychologie	240
Medizin	120
Soziologie	80
Rechtskunde	80
Fachpraktischer Bereich	400
Allgemeine Übungen 1)	400
<b>Wahlpflichtfächer</b>	<b>400</b>
Spezielle Übungen 2)	400
<b>Wahlfächer 3)</b>	<b>maximal 480</b>
Religionspädagogik	80
Philosophie und Literatur	80
Montessoripädagogik	80
Waldorfpädagogik	80
Medienpädagogik	80
Musische Erziehung	80
Wissenschaftspropädeutik	80
<b>Berufspraktische Ausbildung 4)</b>	<b>mind. 880</b>
Begleitetes Praktikum	mind. 800
Berufspraktischer Unterricht	80

- 1) Die Schule legt vier „Allgemeine Übungen“ fest und verteilt sie auf die Ausbildungszeit.
- 2) Als „Spezielle Übungen“ können angeboten werden: Rhythmik, Psychomotorische Übungsbehandlung, Spiel - Sport, Spielpädagogik, Spieltherapeutische Ansätze, Verhaltenstherapeutische Ansätze, Heilpädagogisches Musizieren und Heilpädagogisches Werken und Gestalten. Die oberste Schulaufsichtsbehörde kann auf Antrag der Schule andere Wahlpflichtfächer genehmigen. Aus der von der Schule festgelegten Liste der „Speziellen Übungen“ wählt der Schüler in jeder Klassenstufe zwei Wahlpflichtfächer aus.
- 3) Die Schüler können aus dem Angebot in jeder Klassenstufe höchstens drei Wahlfächer mit je zwei Wochenstunden wählen. Die Wahlfächer sind als fachpraktischer Unterricht zu erteilen.
- 4) Die angegebene Stundenzahl in der berufspraktischen Ausbildung wird in der Gesamtstundenzahl der schulischen Ausbildung nicht berücksichtigt. Der berufspraktische Unterricht wird während der berufspraktischen Ausbildung erteilt und ist als fachpraktischer Unterricht zu betrachten.

## **1.5 Fachbereich Sozialpädagogik**

### **1.5.1 Erzieher**

<b>Unterrichtsfächer und Praktika</b>	<b>Gesamtaus- bildungsstunden <sup>1)</sup></b>
<b>Pflichtfächer</b>	<b>2 600 (2 720)</b>
Allgemeiner Bereich	560 (720)
Deutsch	160
Sorbisch (Niveaustufe A, B, oder C)	0 (160)
Fremdsprache	160
Sozialkunde	80
Mathematik	80
Ethische Erziehung/Religionspädagogik	80
<b>Fachtheoretischer Bereich</b>	<b>600</b>
Pädagogik	160
Psychologie	160
Rechtkunde	80
Soziologie	80
Gesundheitserziehung/Biologie <sup>2)</sup>	120
<b>Fachpraktischer Bereich</b>	<b>1 440 (1 400)</b>
Allgemeine Praxis- und Methodenlehre	240 (200)
Spezifische Praxis- und Methodenlehre	80
Sozialpädagogische Übungen	240
Kunst- und Werkerziehung	240
Musikerziehung	160
Instrumentalunterricht	80
Rhythmische Erziehung	80
Sporterziehung	160
Literatur- und Medienarbeit	120
Sprecherziehung	40
<b>Wahlpflichtfächer <sup>3)</sup></b>	<b>240 (120)</b>
Fächer zur fachlichen Vertiefung	240 (120)
<b>Wahlfächer</b>	<b>maximal 240</b>
<b>Zusatzausbildung Fachhochschulreife</b>	<b>240</b>
Mathematik	160
Fremdsprache	80
<b>Berufspraktische Ausbildung <sup>4)</sup></b>	<b>mind. 1800</b>
Begleitetes Praktikum	mind. 1680
Berufspraktischer Unterricht	120

- 1) Die Klammerwerte gelten für die Sorbische Fachschule für Sozialwesen im Beruflichen Schulzentrum für Wirtschaft Bautzen.
- 2) Schüler, die die Fachhochschulreife über den besonderen Bildungsweg erwerben, haben verpflichtend 40 Stunden Biologie im Rahmen der Wahlpflichtfächer zu absolvieren.
- 3) Aus dem Pflichtfachbereich sind von der Schule mindestens zwei Wahlpflichtfächer anzubieten.
- 4) Die angegebene Stundenzahl in der berufspraktischen Ausbildung wird in der Gesamtstundenzahl der schulischen Ausbildung nicht berücksichtigt. Der berufspraktische Unterricht wird während der berufspraktischen Ausbildung erteilt und ist als fachpraktischer Unterricht zu betrachten.

#### 1.5.2 Fachkraft für soziale Arbeit

<b>Unterrichtsfächer und Praktika</b>	<b>Gesamtaus- bildungsstunden</b>
<b>Pflichtfächer <sup>1)</sup></b>	<b>1 200</b>
Allgemeiner Bereich	168
Deutsch	48
Englisch	48
Ethik	48
– religiöse/weltanschauliche Orientierung – ethische Fragen in der Berufsausbildung	
Datenverarbeitung (EDV)	24
<b>Fachtheoretischer Bereich</b>	<b>852</b>
Soziologie/Psychologie	266
– Menschliche Entwicklung – Entwicklungsstörungen – Sozialpsychologie – Gesprächsführung/Beratung – Soziosomatik – therapeutische und andere Verfahren	
Sozialarbeit	252
– Geschichtliche Entwicklung – Sozialarbeitsforschung – Gesellschaftliche Situation – Methoden der Sozialarbeit – soziale Dienste/Einrichtungen	
Rechtskunde	210
– Grundlagen des Rechts, GG – Bürgerliches Recht – SGB im Überblick – Sozialhilferecht – Arbeitsrecht – Verwaltungsverfahren/-vorschriften	
Sozial-/Verwaltungskunde	124
– Sozialpolitik – Aufbau der Verwaltung – Grundlagen Betriebswirtschaft – Marktwirtschaftliche Prozesse	
<b>Fachpraktischer Bereich</b>	<b>180</b>
Arbeitsfeldbezogene Vertiefung	180
<b>Wahlfächer</b>	<b>0</b>
<b>Berufspraktische Ausbildung</b>	<b>1 200</b>
Begleitetes Praktikum	340
Berufsbezogener Unterricht <sup>2)</sup> :	
Vertiefungsgebiete <sup>3)</sup> :	290
– Freizeit-/Jugend- und Sozialarbeit – Hilfen für Familien – Soziale Dienste und Einrichtungen – Gesundheitsdienst – Drogenprävention	
Methodische Schwerpunkte:	290
– Bewegung, Psychomotorik, Sport, Spiel – Gesundheitslehre und Krankenpflege – Ökologie und Umweltgestaltung – Musik, Rhythmik, Tanz – Ernährungslehre und Haushaltsführung	
Facharbeit	280

1) Die Vermittlung der Inhalte erfolgt in einer Kombination aus Präsenz und Selbstlernphasen. Der zeitliche Umfang der Selbstlernphasen ist in die Gesamtstundenzahl der einzelnen Fächer mit eingerechnet.

2) Der berufsbezogene Unterricht ist Bestandteil des fachtheoretischen Bereiches. Eine Gruppenteilung im berufsbezogenen Unterricht ist nach den Regelungen für den fachpraktischen Unterricht möglich.

3) Es ist nur ein Vertiefungsgebiet zu wählen.

## 2. Rahmenstundentafel für die Fachschule für Technik

Unterrichtsfächer	Wochenstunden in den Klassenstufen		Gesamtaus- bildungsstunden
	1	2	
<b>Pflichtfächer</b>	<b>35 ... 36</b>	<b>30 ... 34</b>	<b>2600 ... 2800</b>
Lernbereich I: Kommunikation und Gesellschaft	9	6	600
Deutsch I	3	–	120
Fremdsprache I	4	–	160
Rechts- und Sozialkunde	2	1	120
Zusammenarbeit und Führung	–	2	80
Betriebs- wirtschaftslehre	–	3	120
Lernbereich II: Technologie/ Organisation	24 ... 25		960 ... 1 000
Mathematik I	5 1)	–	200
Physik 2)	3	–	120
fachrichtungsorientierte Grundlagenausbildung	16 ... 17	–	640 ... 680
Lernbereich III: Produktion	2	24 ... 28	1 040 ... 1 200
fachrichtungs- und schwerpunktspezifische Fachausbildung	2	22 ... 26	960 ... 1120
Projektarbeit	–	2	80
<b>Wahlfach</b>			
Berufs- und Arbeitspädagogik	–	3	120
<b>Zusatzausbildung Fachhochschulreife</b>	<b>-</b>	<b>6</b>	<b>240</b>
Deutsch II	–	2	80
Fremdsprache II	–	2	80
Mathematik II	–	2	80

1) Mindeststundenzahl

2) mit praktischen Übungen

3. **Rahmenstundentafel für die Fachschule für Wirtschaft**

Unterrichtsfächer	Wochenstunden in den Klassenstufen		Gesamtaus- bildungsstunden
	1	2	
<b>Pflichtfächer</b> <sup>1)</sup>	<b>34 ... 35</b>	<b>31 ... 35</b>	<b>2 600 ... 2 800</b>
Lernbereich I: Kommunikation und Gesellschaft	9	6	600
Deutsch	3	2	200
Fremdsprache	3	3	240
Sozialkunde I	1	1	80
Unternehmensführung und Kommunikation <sup>2)</sup>	2	–	80
Lernbereich II: Betriebswirtschaft/ Organisation			1 100 ... 1 300
Mathematik I	2	2	160
fachrichtungs- orientierte Grundlagen- ausbildung			940 ... 1140
Lernbereich III: Betriebswirtschaft/ Produktion			700 ... 900
fachrichtungs- und schwerpunkt- spezifische Fachausbildung			660 ... 860
Projektarbeit	–	1	40
<b>Wahlfächer</b>			
Berufs- und Arbeitspädagogik	–	3	120
Sport	2	2	160
<b>Zusatzausbildung Fachhochschulreife</b>	<b>-</b>	<b>6</b>	<b>240</b>
Sozialkunde II	–	1	40
Mathematik II	–	2	80
Naturwissenschaft (Chemie oder Physik)	–	3	120

- 1) Die Einhaltung der Mindeststundenzahlen ist zwischen den Lernbereichen II und III unter Beachtung der Gesamtausbildungsstunden auszugleichen.
- 2) Eine fachrichtungs- und schwerpunktbezogene Vertiefung erfolgt in den Lernbereichen II und III.

#### IV. Fachoberschule

##### 1. Stundentafel für die Fachrichtung Agrarwirtschaft

Unterrichtsfächer und Praktika	Wochenstunden in den Klassenstufen		
	11	12	12L
<b>Pflichtfächer</b>	<b>36,5</b>	<b>32</b>	<b>32</b>
Deutsch	2	4	4
Englisch/Russisch	2	4	5
Geschichte	–	2	2
Sozialkunde	1	2	1
Mathematik	3	6	7
Physik	1	4	4
Chemie	2	3	4
Biologie	2	3	5
Biologisches Praktikum	1	1	–
Produktionslehre	2	–	–
Religion/Ethik	0,5	1	–
Sport	–	2	–
Fachpraktischer Unterricht (einschließlich Praxisanleitung)	20 <sup>1)</sup>	–	–
<b>Wahlfächer</b>			
Sport <sup>2)</sup>	1	2	2
Fremdsprache	1	2	2
Kunsterziehung	1	1	1
Datenverarbeitung	1	2	2

1) Zeitstunden oder entsprechende Blöcke

2) Wahlunterricht in Neigungsgruppen

**2. Stundentafel für die Fachrichtung Gestaltung**

Unterrichtsfächer und Praktika	Wochenstunden in den Klassenstufen		
	11	12	12L
<b>Pflichtfächer</b>	<b>35,5</b>	<b>32</b>	<b>32</b>
Deutsch	2	4	4
Englisch/Russisch	2	4	5
Geschichte	–	2	2
Sozialkunde	1	2	1
Mathematik	2	4	5
Naturwissenschaft <sup>1)</sup>	–	3	3
Technisches Zeichnen	1	–	–
Gestaltungslehre/ Kunstbetrachtung	3	4	4
Darstellung	4	6	8
Religion/Ethik	0,5	1	–
Sport	–	2	–
Fachpraktischer Unterricht (einschließlich Praxisanleitung)	20 <sup>2)</sup>	–	–
<b>Wahlfächer</b>			
Sport <sup>3)</sup>	1	2	2
Fremdsprache	1	2	2
Kunsterziehung	1	1	1
Datenverarbeitung	1	2	2

1) Physik oder Chemie als Wahlpflichtfach

2) Zeitstunden oder entsprechende Blöcke

3) Wahlunterricht in Neigungsgruppen

**3. Stundentafel für die Fachrichtung Sozialwesen**

Unterrichtsfächer und Praktika	Wochenstunden in den Klassenstufen		
	11	12	12L
<b>Pflichtfächer</b>	<b>35,5</b>	<b>32</b>	<b>32</b>
Deutsch	2	4	4
Englisch/Russisch	2	4	5
Geschichte	–	2	2
Sozialkunde	1	2	2
Mathematik	2	4	5
Chemie	–	3	3
Biologie	1	2	2
Pädagogik	2	2	2,5
Psychologie	2	2	2,5
Rechtskunde	1	2	2
Musik	1	1	1
Kunsterziehung	1	1	1
Religion/Ethik	0,5	1	–
Sport	–	2	–
Fachpraktischer Unterricht (einschließlich Praxisanleitung)	20 <sup>1)</sup>	–	–
<b>Wahlfächer</b>			
Sport <sup>2)</sup>	1	2	2
Fremdsprache	1	2	2
Kunsterziehung	1	1	1
Datenverarbeitung	1	2	2

1) Zeitstunden oder entsprechende Blöcke

2) Wahlunterricht in Neigungsgruppen

**4. Stundentafel für die Fachrichtung Technik**

Unterrichtsfächer und Praktika	Wochenstunden in den Klassenstufen		
	11	12	12L
<b>Pflichtfächer</b>	<b>36,5</b>	<b>32</b>	<b>32</b>
Deutsch	2	4	4
Englisch/Russisch	2	4	5
Geschichte	–	2	2
Sozialkunde	1	2	1
Mathematik	3	6	7
Physik	2	6	7
Chemie	2	2	3
Technologie	2	3	3
Technisches Zeichnen	2	–	–
Religion/Ethik	0,5	1	–
Sport	–	2	–
Fachpraktischer Unterricht (einschließlich Praxisanleitung)	20 <sup>1)</sup>	–	–
<b>Wahlfächer</b>			
Sport <sup>2)</sup>	1	2	2
Fremdsprache	1	2	2
Kunsterziehung	1	1	1
Datenverarbeitung	1	2	2

1) Zeitstunden oder entsprechende Blöcke

2) Wahlunterricht in Neigungsgruppen

**5. Stundentafel für die Fachrichtung Wirtschaft und Verwaltung**

Unterrichtsfächer und Praktika	Wochenstunden in den Klassenstufen		
	11	12	12L
<b>Pflichtfächer</b>	<b>35,5</b>	<b>32</b>	<b>32</b>
Deutsch	2	4	4
Englisch/Russisch	2	4	5
Geschichte	–	2	2
Sozialkunde	1	2	1
Mathematik	2	4	5
Naturwissenschaft 1)	–	3	3
Wirtschaftslehre	3	3	4
Rechnungswesen	2	3	4
Informatik	2	2	2
Rechtskunde	1	2	2
Religion/Ethik	0,5	1	–
Sport	–	2	–
Fachpraktischer Unterricht (einschließlich Praxisanleitung)	20 <sup>2)</sup>	–	–
<b>Wahlfächer</b>			
Sport <sup>3)</sup>	1	2	2
Fremdsprache	1	2	2
Kunsterziehung	1	1	1
Datenverarbeitung	1	2	2

- 1) Physik oder Chemie als Wahlpflichtfach  
2) Zeitstunden oder entsprechende Blöcke  
3) Wahlunterricht in Neigungsgruppen

#### V. Berufliches Gymnasium

1. **Stundentafel für die Klassenstufe 11 - alle Fachrichtungen**

Unterrichtsfächer	Wochenstunden <sup>1)</sup>			
	Agrar- wissenschaft	Ernährungs- wissenschaft	Technik- wissenschaft	Wirtschafts- wissenschaft
<b>Pflichtbereich</b>	<b>34</b>	<b>34</b>	<b>34</b>	<b>34</b>
Deutsch	4	4	4	4
1. (fortgeführte) Fremdsprache	3	3	3	3
2. Fremdsprache	4	4	4	4
Geschichte/Gemeinschaftskunde	2	2	2	2
Wirtschaftslehre/Recht	2	2	2	–
Rechnungswesen	–	–	–	2
Betriebswirtschaftslehre	–	–	–	4
Mathematik	4	4	4	4
Physik	2	2	2	2
Chemie	2	2	2	2
Biologie	2	2	2	2
Ernährungslehre <sup>2)</sup>	–	3 + 1	–	–
Agrartechnik <sup>2)</sup>	3 + 1	–	–	–
Technik <sup>2)</sup>	–	–	3 + 1	–
Informatik	2	2	2	2
Religion oder Ethik	1	1	1	1
Sport	2	2	2	2
<b>Wahlbereich</b>				
Musik	1	1	1	1
Bildende Kunst	1	1	1	1
Fremdsprache	2	2	2	2
Umweltanalytik	1	–	–	–
Technik-Ergänzung	–	–	1	–

1) Die genannten Wochenstunden beziehen sich auf 38 Wochen des Schuljahres. 80 Stunden der Gesamtzahl von 1360 Stunden im Pflichtbereich sind für ein 2wöchiges Praktikum bzw. Projekt im berufsfeldbezogenen Fach mit Gruppenunterricht zu planen.

2) Der Wert +1 gibt die Wochenstunden für die praktischen Übungen an.

**2. Stundentafel für die Jahrgangsstufen 12 und 13  
Fachrichtung Agrarwissenschaft**

Unterrichtsfächer	Wochenstunden				
		Jahrgangsstufe 12		Jahrgangsstufe 13	
		12/I	12/II	13/I	13/II
<b>Pflichtbereich</b>					
Sprachlich-literarisch-künstlerisches Aufgabenfeld					
Deutsch	LK	5	5	5	5
Deutsch	GK	4	4	4	4
Fremdsprache	LK	5	5	5	5
Fortgeführte Fremdsprache Niveau A	GK	3	3	3	3
Fremdsprache Niveau B	GK	4	4	4	4
Literatur	GK	2	2	2	2
Musik	GK	2	2	2	2
Bildende Kunst	GK	2	2	2	2
Gesellschaftswissenschaftliches Aufgabenfeld					
Geschichte/ Gemeinschaftskunde	GK	3	3	3	3
Wirtschaftslehre/Recht	GK	2	2	2	2
Mathematisch-naturwissenschaftlich-technisches Aufgabenfeld					
Mathematik	LK	5	5	5	5
Mathematik	GK	4	4	4	4
Physik 1)	GK	3	3+1	3	3
Chemie 1)	GK	3	3+1	3	3
Agrartechnik mit Biologie 1)	LK	5+1	5+1	5+1	5+1
Informatik	GK	2	2	2	2
Religion oder Ethik					
Religion oder Ethik	GK	2	2	2	2
Sport	GK	2	2	2	2
<b>Wahlbereich</b>					
Umweltanalytik	GK	2	2	–	–
Fremdsprache	GK	2	2	2	2

1) Der Wert +1 gibt die Wochenstunden für die praktischen Übungen an.

3. **Stundentafel für die Jahrgangsstufen 12 und 13**  
**Fachrichtung Ernährungswissenschaft**

Unterrichtsfächer		Wochenstunden			
		Jahgangs- stufe 12		Jahgangs- stufe 13	
		12/I	12/II	13/I	13/II
<b>Pflichtbereich</b>					
Sprachlich-literarisch-künstlerisches Aufgabenfeld					
Deutsch	LK	5	5	5	5
Deutsch	GK	4	4	4	4
Fremdsprache	LK	5	5	5	5
Fortgeführte Fremdsprache Niveau A	GK	3	3	3	3
Fremdsprache Niveau B	GK	4	4	4	4
Literatur	GK	2	2	2	2
Musik	GK	2	2	2	2
Bildende Kunst	GK	2	2	2	2
Gesellschaftswissenschaftliches Aufgabenfeld					
Geschichte/ Gemeinschaftskunde	GK	3	3	3	3
Wirtschaftslehre/Recht	GK	2	2	2	2
Mathematisch-naturwissenschaftlich-technisches Aufgabenfeld					
Mathematik	LK	5	5	5	5
Mathematik	GK	4	4	4	4
Physik 1)	GK	3	3+1	3	3
Biologie 1)	GK	3	3+1	3	3
Ernährungslehre mit Chemie 1)	LK	5+1	5+1	5+1	5+1
Informatik	GK	2	2	2	2
Religion oder Ethik					
Religion oder Ethik	GK	2	2	2	2
Sport					
Sport	GK	2	2	2	2
<b>Wahlbereich</b>					
Lebensmitteltechnologie	GK	2	2	-	-
Fremdsprache	GK	2	2	2	2

1) Der Wert +1 gibt die Wochenstunden für die praktischen Übungen an.

**4. Stundentafel für die Jahrgangsstufen 12 und 13  
Fachrichtung Technikwissenschaft**

Unterrichtsfächer		Wochenstunden			
		Jahgangs- stufe 12		Jahgangs- stufe 13	
		12/I	12/II	13/I	13/II
<b>Pflichtbereich</b>					
Sprachlich-literarisch-künstlerisches Aufgabenfeld					
Deutsch	LK	5	5	5	5
Deutsch	GK	4	4	4	4
Fremdsprache	LK	5	5	5	5
Fortgeführte Fremdsprache Niveau A	GK	3	3	3	3
Fremdsprache Niveau B	GK	4	4	4	4
Literatur	GK	2	2	2	2
Musik	GK	2	2	2	2
Bildende Kunst	GK	2	2	2	2
Gesellschaftswissenschaftliches Aufgabenfeld					
Geschichte/ Gemeinschaftskunde	GK	3	3	3	3
Wirtschaftslehre/Recht	GK	2	2	2	2
Mathematisch-naturwissenschaftlich-technisches Aufgabenfeld					
Mathematik	LK	5	5	5	5
Mathematik	GK	4	4	4	4
Physik 1)	GK	3	3+1	3	3
Chemie 1)	GK	3	3+1	3	3
Biologie 1)	GK	3	3+1	3	3
Technik 1)2)	LK	5+1	5+1	5+1	5+1
Informatik	GK	2	2	2	2
Religion oder Ethik					
Religion oder Ethik	GK	2	2	2	2
Sport					
Sport	GK	2	2	2	2
<b>Wahlbereich</b>					
Physik-Ergänzung	GK	2	2	-	-
Fremdsprache	GK	2	2	2	2

1) Der Wert +1 gibt die Wochenstunden für die praktischen Übungen an.

2) Schwerpunkte:

- Maschinenbautechnik
- Bautechnik
- Elektrotechnik
- Datenverarbeitungstechnik

5. **Stundentafel für die Jahrgangsstufen 12 und 13  
Fachrichtung Wirtschaftswissenschaft**

Unterrichtsfächer		Wochenstunden			
		Jahgangs- stufe 12		Jahgangs- stufe 13	
		12/I	12/II	13/I	13/II
<b>Pflichtbereich</b>					
Sprachlich-literarisch-künstlerisches Aufgabenfeld					
Deutsch	LK	5	5	5	5
Deutsch	GK	4	4	4	4
Fremdsprache	LK	5	5	5	5
Fortgeführte Fremdsprache Niveau A	GK	3	3	3	3
Fremdsprache Niveau B	GK	4	4	4	4
Literatur	GK	2	2	2	2
Musik	GK	2	2	2	2
Bildende Kunst	GK	2	2	2	2
Gesellschaftswissenschaftliches Aufgabenfeld					
Geschichte/ Gemeinschaftskunde	GK	3	3	3	3
Wirtschaftsgeographie	GK	2	2	2	2
Volks- und Betriebswirtschaftslehre mit Wirtschaftlichem Rechnungswesen	LK	6	6	6	6
Mathematisch-naturwissenschaftlich-technisches Aufgabenfeld					
Mathematik	LK	5	5	5	5
Mathematik	GK	4	4	4	4
Physik 1)	GK	3	3+1	3	3
Chemie 1)	GK	3	3+1	3	3
Biologie 1)	GK	3	3+1	3	3
Informatik	GK	2	2	2	2
Religion oder Ethik					
Religion oder Ethik	GK	2	2	2	2
Sport					
Sport	GK	2	2	2	2
<b>Wahlbereich</b>					
Kaufmännische Präsentation	GK	2	2	–	–
Fremdsprache	GK	2	2	2	2

1) Der Wert +1 gibt die Wochenstunden für die praktischen Übungen an.

---

**Zuletzt enthalten in**

Verwaltungsvorschrift des Sächsischen Staatsministeriums für Kultus über die geltenden  
Verwaltungsvorschriften des Staatsministeriums für Kultus

vom 1. Dezember 2005 (SächsABI.SDr. S. S 883)